Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 25

Illustration: [s.n.]
Autor: Giovannetti, Pericle Luigi

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sondern auch dann, wenn die Zeit mit Katastrophen, Unfällen und politischen Ereignissen spart und mit schröcklichen Aktualitäten haushaltet. Das ist der sinnlose Machtanspruch unserer technischen Apparate: die Druckmaschinen müssen gefüttert werden, auch wenn die Dichter ihre Werke nicht geschrieben haben. Der Radio muß Kunst ausstreuen, auch wenn sie gar nicht da ist, und die Zeitungen müssen ihren vollen Text haben, auch wenn wenig passiert ist. Das führt dazu, daß man nicht mehr warten kann, bis ein Kunstwerk, eine Dichtung, ein Lied, ein Kommentar organisch gewachsen ist. Die Maschinen warten nicht, die Oeffentlichkeit wartet nicht. Und so ist die Riesengilde jener Leute gezüchtet worden, die auf Befehl arbeiten und Kunst auf Befehl und aufs genaue Datum hin produzieren. Das sind die Handfertigen, die Geschäftsklugen, die Routinierten ... aber es sind nicht immer die Ernsten und die Wertvollen.

Kur- und Verkehrsverein Klosters, Tel. (083) 3 84 40